



3. April 2014 / ri

An die
Zivilrechtsverwaltung Basel-Landschaft
Domplatz 9-13
4144 Arlesheim

Grundbuchamt – Massive Rückstände bei Handänderungsanzeigen

Sehr geehrter Herr Rebsamen
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen des Projektes Focus wurden bekanntlich per 1. Januar 2014 die Bezirksschreiberein aufgelöst und in verschiedene Bereiche der Zivilrechtsverwaltung überführt. Das Grundbuchamt wird neu für den ganzen Kanton zentral in Arlesheim geführt. In diesem Bereich haben die ersten Monate der neuen Organisation aber gezeigt, dass Qualität und Quantität weit hinter dem zurückstehen, was man sich aus der Vergangenheit gewohnt ist. Die Handänderungsanzeigen weisen erhebliche Mängel auf. Die Qualität hinsichtlich Vollständigkeit und Genauigkeit hängt dabei sehr von der jeweiligen Sachbearbeiterin bzw. dem jeweiligen Sachbearbeiter ab. So werden subjektiv-dingliche Verknüpfungen nur teilweise eingetragen bzw. gelöscht, gelöschte oder neue Nutzniessungen werden – obwohl steuerrelevant – nicht mehr mitgeteilt, Nachführungsmutationen des Geometers werden im Terintra nicht verarbeitet und weiteres mehr.

Schlimmer als die erwähnten Mängel aber wiegt der Rückstand von 3-4 Monaten, der bei der Verarbeitung der Handänderungen besteht. Die Gemeinde Pratteln hat bis Ende März nur gerade 5% ihres Jahresvolumens an Handänderungsanzeigen erhalten, die Gemeinde Allschwil knapp 10%. Bei den anderen Gemeinden präsentiert sich die Situation ähnlich. Das Problem ist insofern dramatisch, als für die Steuererklärungen 2013, welche bis 31. März 2014 eingereicht werden mussten, die erforderlichen Handänderungsanzeigen fehlen und sich die Steuerpflichtigen bei ihrer Gemeinde beschweren.

Ein weiteres Problem besteht darin, dass gemäss Auskunft des Nachführungsgeometers die LV95 wegen der Überlastung der Zivilrechtsverwaltung nicht fristgerecht umgesetzt werden kann. Somit werden Handänderungsanzeigen basierend auf falschen Quadratmeterangaben erstellt.

Bei allen geschilderten Fällen sind die Gemeinden die ersten Ansprechstationen der betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner. Wir gelangen deshalb mit der dringenden Bitte an Sie, dem Grundbuchamt ausreichend Mitarbeitende zur Verfügung zu stellen und diesen die erforderlichen Schulungen zukommen zu lassen. Selbstverständlich sind wir gerne bereit, in einem persönlichen Gespräch die erwähnten Probleme ausführlicher zu erläutern und die für die Führung des Katasters erforderlichen Informationen zu benennen.

Wir sind uns bewusst, dass die Reorganisation der Zivilrechtsverwaltung ein umfangreiches Projekt ist. Wenn aber die konkreten Auswirkungen auf die Gemeinden diese in ihrer Arbeit behindern, gilt es frühzeitig zu intervenieren und Massnahmen zu ergreifen. Immerhin verfolgen wir das gemeinsame Ziel eines guten Service Public, den wir durch gute Zusammenarbeit erreichen.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre geschätzten Bemühungen und stehen für ein Gespräch gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**Verband der Basellandschaftlichen
Gemeindeverwalterinnen und –verwalter**



Caroline Rietschi
design. Präsidentin



Theo Kim
Vizepräsident

Kopie z.K.: Regierungsrat Isaac Reber, Vorsteher SID